

An meine Herren Collegen!

[8608.]

Die Stadt Schönebeck ist in den letzten Tagen des Februar von einer schlimmen Wassernoth betroffen worden und verweise ich wegen des Weiteren auf die wahrheitsgetreuen Zeitungsberichte, spec. Magdeb. Zeitung vom 27. u. 28. Febr.

Bei der entsetzlichen Noth, die hier herrscht, und deren Ende nicht abzusehen ist, wende auch ich mich an die mildthätigen Herzen meiner Herren Collegen und bitte Namens der vielen Unglücklichen um eine Beisteuer zur Linderung des Elendes durch Herrn Hermann Fries in Leipzig oder direct und werde ich über die eingegangenen Beträge im Börsenblatte quittiren.

Hochachtungsvoll Schönebeck, 29. Februar 1876.

Otto Senff.

[8609.] Der Unterzeichnete ist von einem Geschäftsfreund beauftragt, einen sehr gangbaren Verlagsartikel mit einer Continuation von circa 14,000 Expl. zu verkaufen. Zur Uebernahme würde ein verhältnißmäßig kleines Capital genügen. — Reflectenten bitte ich, sich mit mir ins Einvernehmen setzen zu wollen.

Alexander Waldow in Leipzig.

Katholische Gebetbücher

[8610.] in 540 (60 neue Muster) verschiedenen Einbänden.

Joh. Röttges in Mainz.

Nova aller Fächer

(1874—75 nicht ausgeschlossen)

erbittet

R. Streffer in Leipzig.

[8612.] Ed. Riegel in Klagenfurt sucht neuere, gediegene Werke über Fischzucht, Teichwirthschaft u. und bittet die betreffenden Herren Verleger um Einsendung von je 1 Expl. in Commission.

[8613.] Ich lasse in Leipzig ausliefern. Hermann Böhlau in Weimar.

Berth. Siegismund,

Vertreter der Sebnitzer Papierfabrik.

[8614.]

Papier-Lager.

Leipzig, Gellertstrasse 2.

Gütiger Beachtung dringend empfohlen.

[8615.]

Von den Bänden unserer Reisebibliothek: Schulze u. Müller am Rhein, in d. Rhein. Bädern, in London, in Wien und im Harz können wir wegen bevorstehender neuer Auflagen Disponenden unter keinen Umständen gestatten.

A. Hofmann & Co. in Berlin.

L. M. Glogau's Antiquariat

in Hamburg, gr. Burstah 13,

[8616.] kauft stets per Casse Restaurationen und Partien von Werken jeder Art.

[8617.]

Maculatur

kaufe stets für amerikan. Papiermühlen und zahle wirklich hohe Preise. Offerten direct.

L. M. Glogau in Hamburg, gr. Burstah 13.

Atelier für Photographischen Schnellpressendruck (Lichtdruck) Römmler & Jonas in Dresden,

königl. sächs. Hofphotographen,

[8618.] empfehlen sich zur Vervielfältigung von Photographien, Zeichnungen, Stichen etc. zu billigen Preisen. — Zwei Schnellpressen und 10 Handpressen in Thätigkeit.

[8619.] Als Commissionär für Französische Literatur empfiehlt sich

Paul Ollendorff in Paris, Rue de Richelieu 28 bis.

Xylogr. Anstalt v. C. Herm. Schulze,

[8620.] Leipzig, Hospitalstr. 21, empfiehlt sich.

[8621.] Avisofacturen für Sortimenter und Verleger liefert Oskar Leiner in Leipzig.

[8622.] Max Sad in Leipzig kauft stets Partien und Auflage-Reste guter Reiselectüre, — Romane, Novellen u. Anerbietungen direct.

Leipziger Börsen-Course

am 3. März 1876.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Belg., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency, and price in G.

Sorten.

Table with columns for item (K. russ. wicht., Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.), price, and unit.

Die Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze im gesammten Reichsgebiete umlaufsfähig bleiben, sind bis jetzt folgende:

- 1) Badische Bank. 2) Bank f. Süddeutschland. 3) Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank. 4) Bayerische Notenbank. 5) Bremer Bank. 6) Chemnitzer Stadtbank. 7) Commerzb. in Lübeck. 8) Danziger Priv.-A.-Bank. 9) Frankfurter Bank. 10) Hannoverische Bank. 11) Kölnische Privatbank. 12) Leipziger Cassenverein. 13) Magdeburger Privatb. 14) Prov.-Act.-Bank, Posen. 15) Sächs. Bank zu Dresden. 16) Städtische B. in Breslau. 17) Württemberg. Noten-B. Von d. früh. Thaler-Noten haben diej. d. vorm. Preuss. Bank, so auf 50 Thlr. u. grössere Beträge lauten, ausnahmsw. bis zum 15. März d. J. im Verkehr noch Gültigkeit. Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der 18) Landständischen Bank in Bautzen, 19) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie, 20) Leipziger Bank, sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der 21) Geraer Bank, 22) Gothaer Privatbank, und 23) Weimarschen Bank.

Straffällig ist die Ausgabe der Noten der Braunschweig, Bank u. d. Rostock. Bank ausserh. d. betr. Staaten.

Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5% (Bekanntmachung der Reichsbank vom 4. Febr.)

Inhaltsverzeichnis.

Leipziger Verleger-Verein. — Drei Bekanntmachungen vom Vorstand des Unterstützungvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 8441—8622. — Leipziger Börsen-Course am 3. März 1876.

Large table listing names and numbers of publishers and books, organized in columns.

Verantwortl. Redacteur: Lu. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

